

Reisen, Ausstellungen, Kurse

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **65 (1960-1961)**

Heft 6

PDF erstellt am: **21.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

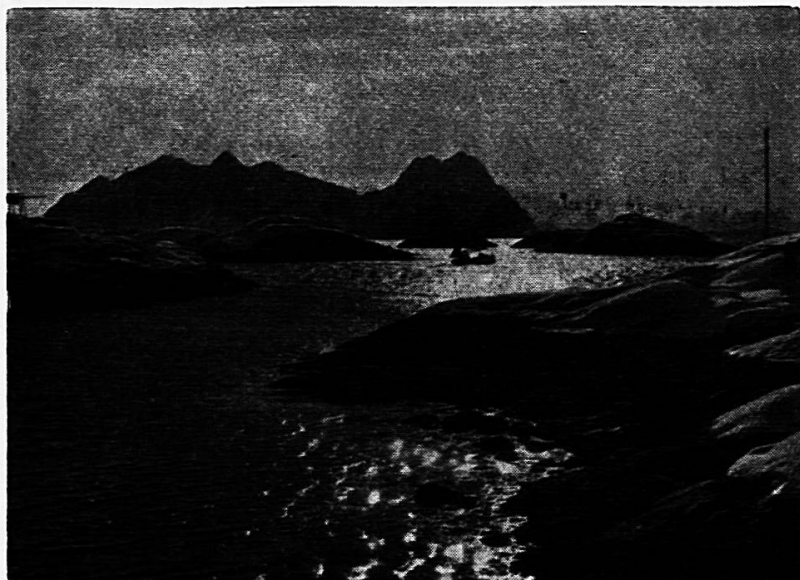
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

hin vereinbart der in der Ostschweiz niedergelassene Verlagsvertreter mit der Schule den Besuchstermin. Je nach Bedarf werden – ohne jeden Kaufzwang – 50–100 Wandkarten vorgeführt! Diese Möglichkeit ist sehr begrüßenswert, den Kümmerly & Frey, bekannterweise auf Karten spezialisiert, verfügt auch über das umfassendste Wandkartenangebot. Die interessierte Lehrerschaft erhält damit Gelegenheit, ohne sich mit heiklen und zeitraubenden Ansichtssendungen befassen zu müssen, die verschiedenen Kartentypen sofort miteinander zu vergleichen, was die Wahl der bevorzugten Unterrichtsmittel wesentlich erleichtert. Man wird anlässlich der Kartenvorführungen in den Schulen übrigens zur Überzeugung gelangen, daß diese neuzeitlichen Ausgaben der in kartographischen Belangen anspruchsvollen schweizerischen Auffassung gut entsprechen. Man wende sich mit der Aufforderung zur Wandkartenvorführung direkt an den Geographischen Verlag Kümmerly & Frey in Bern, Telefon (031) 2 91 01, der den Besuch zur gewünschten Zeit veranlaßt. – Frühzeitige Disposition ist unerlässlich.

Mundus vult decipi . . . Die Welt will betrogen sein! Mit speziellen Humussorten, Vitaminen, Hormonen und Spurenelementen werden die neuesten Wunderdünger dem gutgläubigen Gartenbesitzer schmackhafter gemacht. Der kluge Pflanze aber achtet in erster Linie auf den Gehalt der eigentlichen Pflanzennährstoffe: Stickstoff, Phosphorsäure und Kali. In jenen Fällen, wo man andere «Rosinen im Kuchen» hervorheben will, ist Vorsicht am Platz. Es könnte sonst vorkommen, daß man sein sauer verdientes Geld schlecht anlegt. Merkt Euch, liebe Gartenbesitzer, guter Kompost ist der billigste und beste Humusspender. Besitzt man zu wenig davon, so stellt man sich noch Torfkompost her. Wird der Kompost mit einem guten Volldünger, wie Volldünger Lonza, und etwas Ammonsalpeter für stark zehrende Pflanzen oder etwas Kalisalz für Wurzelgemüse ergänzt, ist man bestimmt auf dem rechten Weg! Guten Erfolg! Euer
Joachim Gartenglück

Reisen, Ausstellungen, Kurse



Schären in den Lofoten

Im Sommer 1961 führt der Schweizerische Lehrerverein folgende Reisen durch: *Mitternachtssonne/Nordkap*: 16. Juli bis 12. August und 22. Juli bis 11. August (Preis zirka Fr. 1300.–); *England–Schottland*: 18. Juli bis 8. August (Fr. 1290.–); *Klassische Städte Italiens*: 21. Juli bis 4. August (Fr. 625.–). Die Reiseprogramme können beim Sekretariat des Schweizerischen Lehrervereins, Bekenhofstr. 31, Zürich 35, bezogen werden.

Der Naturschutzverband und die Forstdirektion des Kantons Bern sowie die Berner Schulwarte führen vom 4. März bis 6. Aug. die Ausstellung «*Naturschutz und Schule*» durch. Geöffnet: Dienstag bis Sonntag 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr (Montag geschlossen). Eintritt frei.

Vom Freitag, 24. März, bis Dienstag, 28. März, ist im «Haus Zum Kreuz», Kreuzstraße 72, Zürich, die *Ausstellung der Handarbeiten und Zeichnungen* des Arbeitslehrerinnen-Seminars Zürich zu sehen.

Der Interverband für Schwimmen veranstaltet vom 17.–19. April einen *Schwimminstruktorenkurs* mit Prüfung im Hallenbad Zürich. – *Schwimmleiterkurse* finden statt: 27./28. Mai in den Hallenbädern Bern und Basel und 24./25. in Herisau, Luzern, Martigny, Schwanden (GL) und Winterthur.

Eine Arbeitstagung «*Schule und Erziehung zum Film*» für Lehrerinnen und Lehrer findet am 6./7. Mai in den Räumen des

«Schweizer Schul- und Volkskino», Donnersbühlweg 32, Bern, statt. Das detaillierte Programm ist bei der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft Jugend und Film, Postfach, Zürich 22, erhältlich.

Im Rahmen der Europa-Woche, welche vom 20.–30. April in Zürich durchgeführt wird, ist vom 19.–22. April ein *Kongreß europäischer Lehrer vorgesehen*. An demselben wird Gelegenheit geboten, sich über das Europa-Problem zu informieren und die bereits bestehenden Institutionen kennen zu lernen. Vor allem soll die Frage diskutiert werden: «Wie können wir das europäische Bewußtsein unserer Schüler fördern?»

Der Schweizerische Verein für Handarbeit und Schulreform führt dieses Jahr die siebzigsten *Schweizerischen Lehrerbildungskurse für Handarbeit und Unterrichtsgestaltung* durch. Die ein- und mehrwöchigen Kurse finden im Sommer in Sitten und im Herbst in Heiden statt. Kursprospekte mit Anmeldeformularen sind bei den Erziehungsdirektionen erhältlich. Anmeldeschluß: 12. April.

Schweizer Fibel

erprobt, bewährt

Fibel A (analytisch)

Fibel B (synthetisch)

Fibel C (ganzheitliche Mundartfibel)

Herausgeber: Schweizerischer Lehrerverein
und Schweizerischer Lehrerinnenverein

- I. Komm lies (mit Wegleitung)
- II. Im Märchenland
- III. Mutzli
- IV. Unser Hanni
- V. Graupelzchen
- VI. Prinzessin Sonnenstrahl
- VII. Köbis Dicki
- VIII. Fritzli und sein Hund
- (II.–VIII. Lesehefte)

- I. Wir lernen lesen
- II. Heini und Anneli
- III. Daheim und auf der Straße

- I. Roti Rösli im Garte
- II. Steht auf, ihr lieben Kinderlein

Ganzheitlicher Leseunterricht, ein Lehrgang durch die Fibel «Roti Rösli», mit einem Beitrag über den ersten Sprachunterricht
Zu beziehen beim Sekretariat des Schweizerischen Lehrervereins, Beckenhofstraße 31, Zürich, Postfach Zürich 35